

Beginn: 18:45 Uhr

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Herr Henn eröffnet die 13. Generalversammlung der pro regionale energie eG und begrüßt als Aufsichtsratsvorsitzender – im Namen des gesamten Aufsichtsrates und des Vorstandes die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Er begrüßt namentlich als Gäste, Herrn Andreas Minor als Vertreter der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn GmbH, Stephan Vay als Vertreter des Rheingau-Taunus-Kreises sowie den Vertreter der Stadt Bad Schwalbach Herrn Hubert Führer.

Herr Henn erläutert weiterhin die Regularien der Generalversammlung und stellt fest, dass die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der pro regionale energie eG für das Geschäftsjahr 2022 nach den Vorschriften der §§ 28 und 46 der Satzung mit Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung in Textform erfolgte.

Alle Mitglieder ohne E-Mailangabe erhielten per Brief vom 30. Juni 2023 und alle Mitglieder mit E-Mailangabe per E-Mail am 30. Juni 2023 sowie am 04. Juli 2023 ein Einladungsschreiben mit der für heute vorgesehenen Tagesordnung.

Seit dem 12. Mai 2023 war die Einladung zur Generalversammlung auch auf der Homepage der Genossenschaft veröffentlicht.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 11. Juli 2023 in der Geschäftsstelle der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG in Hahnstätten ausgelegt, in der sich auch das Geschäftsbüro der pre befindet sowie weiterhin am 15. Juli 2023 auf der Homepage veröffentlicht.

Für die jeweils notwendig werdenden Abstimmungen wird die einfache Form der Abstimmung, mit Erheben der Stimmkarte, vorgeschlagen. Stimmenthaltungen gelten gemäß der Satzung als nicht gültig abgegebene Stimmen.

Die Auszählung erfolgt nach dem Subtraktionsverfahren, d. h. nach Feststellung der Anzahl der abstimmenden Mitglieder werden lediglich die Nein-Stimmen und Enthaltungen gezählt und dann im Wege der Subtraktion die Ja-Stimmen berechnet.

Die Abstimmung ergibt, dass sämtliche anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder - ohne Enthaltungen – mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind.

Zur Erläuterung für die bereits anwesenden Gäste weist Herr Henn nochmals ausdrücklich darauf hin, dass ausschließlich Mitglieder mit ihrer Stimmkarte stimmberechtigt sind.

Herr Henn teilt mit, dass die Zahl der Mitglieder für diese Generalversammlung aktuell 876 beträgt. Von diesen Stimmberechtigten sind aktuell 122 stimmberechtigte Mitglieder anwesend bzw. vertreten.

Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden seitens der Mitglieder nicht mitgeteilt. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden von den anwesenden Mitgliedern ebenfalls nicht geäußert.

Als Schriftführer für die Generalversammlung wird das Aufsichtsratsmitglied Herr Lars Rottschäfer ernannt und als Stimmzählerin die Aufsichtsrätin Frau Sonja Seelbach.

Zu TOP 2 - Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022 mit Ausblick 2023 und Vorlage des Jahresabschlusses 2022

Nach einführenden Worten informierte der Vorstandsvorsitzende Manfred Vogel über die aktuelle Struktur sowie über die Aktivitäten der Genossenschaft.

- Mit Adrian Scherer konnte ein neuer kaufmännischer Vorstand gefunden werden. Aufgrund mehrerer Nachfragen führten Manfred Vogel und Harald Henn aus, dass das bisherige Vorstandsmitglied Stefan Scholz im besten Einvernehmen auf Wunsch des Herrn Scholz ausgeschieden ist, da Herr Scholz eine neue, attraktive berufliche Herausforderung angetreten hat.
- Mehrere Mitglieder hinterfragten kritisch den mit der GenoTechnik GmbH & Co. KG unternommenen Versuch der Genossenschaft, auch im Bereich des Verkaufs und der Installation von PV-Anlagen Fuß zu fassen. Es erfolgte ein intensiver Austausch über die Hintergründe der Einstellung dieses Geschäftsbetriebes der GenoTechnik GmbH & Co. KG, der zusammenfassend mit dem in der Corona-Situation verbundenen Materialmangel, der dezentralen Organisation und dem Fehlen von ausreichend qualifiziertem Personal begründet wurde. Da der Jahresabschluss 2022 dieses Unternehmens noch nicht vorliegt, konnte zu dem entstandenen Gesamtverlust zwar keine abschließende Aussage getroffen werden, er wird auf Basis des aktuellen Erkenntnisstandes aber mit einem sechsstelligen Betrag in Höhe von 150 bis 200 T€ geschätzt. Dieser Verlust wird sich voraussichtlich im Geschäftsjahr 2023 in den Büchern der Genossenschaft niederschlagen.
- Im Rahmen der Organisationsdarstellung wurden auch die Niederlassungen vorgestellt. Die Leiter:innen der neuen bzw. neu besetzten Niederlassungen in Bad Schwalbach sowie im Hochtaunus stellten sich persönlich den Mitgliedern vor und gaben bereits einen Ausblick auf mögliche Installationsprojekte von PV-Anlagen auf bestehenden Gebäuden im Einzugsbereich der Niederlassungen.
- Der premiumstrom- und Ökogasvertrieb ist weiterhin eine kleine, aber stabile Einnahmequelle, die keinen personellen Aufwand der Genossenschaft erfordert. Aufgrund der aktuellen Preissituation erscheint die Wechselbereitschaft von möglichen Kunden allerdings gering.
- Die Mitgliederentwicklung ist seit dem vierten Quartal 2022 sehr positiv und spiegelt den Aufbau der Niederlassungen bzw. den Anstieg des Projektgeschäftes wider.

- Die produzierten Strommengen des Solarparks Waldsolms lagen im Jahr 2022 fast ausnahmslos über dem geplanten Soll.
- Die produzierten Strommengen des Windparks Soderwald entsprachen 2022 den Erwartungen.
- Auch die 12 kleineren PV-Anlagen der Genossenschaft produzierten im Jahr 2022 im geplanten Rahmen Strom.
- Die Beteiligungen habe sich somit im Jahr 2022 bedingt durch die angespannte Strom- und Gasversorgungslage in Europa solide entwickelt. In Form eines Direktvermarktungsvertrages wurde der produzierte Strom in den ersten Monaten mit 8,94 Euro Ct/kWh vergütet; dieser Wert liegt ca. 20% über dem Basis-EEG Entgelt. Der Mehrerlös aus den ersten fünf Monaten des Jahres 2023 beträgt ca. 163 T€ ggü. 741 T€ Euro aus dem Vorjahr. Auch für den Windpark ließ sich aktuell Positives berichten, da der Windindex in den ersten sechs Monaten bei überragenden 132% lag und es keine nennenswerten Stillstände zu verzeichnen gab. Die automatische Rotorblattheizung hielt die eis- bzw. wetterbedingten Ausfälle im Winter auf einem erfreulichen Minimum. Die technische Verfügbarkeit wurde weiter erhöht und liegt bei nahezu 100%. Über die Minderheitsbeteiligung Erneuerbare Energien Rhein-Taunus-GmbH wurde der Solarpark Laufenselden projektiert, ferner ging der Solarpark Rabenwald im März 2023 in Betrieb. Die Anlage soll jährlich rund 775 Megawattstunden Strom erzeugen und kann theoretisch etwa 200 Haushalte versorgen.
- Der Vorstand führte in diesem Zusammenhang weiter aus, dass die Genossenschaft sich künftig auf die Errichtung bzw. Beteiligung von Solar- und Windparks fokussieren wird.

Nach der weiteren Vorstellung des Jahresabschluss 2022 und den laufenden Beteiligungen der pre zum 31.12.2022 fasste Herr Vogel zusammen, dass man mit dem wirtschaftlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2022 zufrieden sein könne.

Herr Henn fügt an, dass die Genossenschaft mit ihren Beteiligungen wirtschaftlich – leider mit Ausnahme für den Bereich des PV-Anlagen-Montagebetriebs – auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken kann und nutzt gleichzeitig die Gelegenheit den Mitgliedern des Vorstandes, im Namen des Aufsichtsrates, für die verantwortungsvolle und engagierte Geschäftsführung zu danken.

Zu TOP 3 - Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

Herr Henn erstattet, auch im Namen seiner Aufsichtsratskollegen, Bericht über dessen Arbeit:

- Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinem Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.
- Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig, mindestens einmal je Quartal stattfindenden Sitzungen, die zum Teil als Video-Konferenzen abgehalten wurden, über die

Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Rahmen dieser Sitzungen wurde auch regelmäßig über die Entwicklung der Geno Technik GmbH & Co. KG gesprochen.

- Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Herr Henn befragt die Mitglieder, ob Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen. Dies ist nicht der Fall; ferner liegen keine Einwendungen der Mitglieder gegen die Feststellungen des Aufsichtsrates vor.

Zu TOP 4 – Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu

Herr Henn informiert, dass Genossenschaften regelmäßig durch den Genossenschaftsverband überprüft werden. Im Geschäftsjahr 2022 fand die Prüfung der Genossenschaft für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 19. August 2022 statt.

Der Prüfungsbericht des Genossenschaftsverbands – Verband der Regionen e.V. – datiert vom 06. März 2023 wurde am 16. Mai 2023 vom Verband versandt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben in der Sitzung am 10. Juli 2023 über das Prüfungsergebnis beraten und sind mit dem Prüfungsergebnis einverstanden.

Gemäß § 59 Abs. 2 GenG ist das zusammengefasste Ergebnis der Prüfung den Mitgliedern auf der Generalversammlung bekannt zu geben, was nachfolgend erfolgt.

Seitens der Anwesenden gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Anmerkungen oder Wortmeldungen.

Zu TOP 5 – Beschlussfassung über den Umfang und Bekanntgabe des Prüfungsberichtes 2022

Herr Henn informiert die Anwesenden, dass die Generalversammlung nicht über den Inhalt des Prüfungsberichtes beschließt und diesen auch nicht bestätigt. Der Prüfungsbericht ist lediglich Gegenstand der Beratung und einer möglichen Beschlussfassung der Generalversammlung. Auf ihren Beschluss hin ist der Prüfungsbericht aber ganz oder in Teilen zu verlesen.

Jedes Mitglied hat das Recht, Einsicht in das zusammengefasste Ergebnis des Prüfungsberichtes zu nehmen.

Herr Henn fragt die Mitglieder, ob sie mit der Verlesung des zusammengefassten Ergebnisses der vereinfachten Prüfung gem. § 53a GenG einverstanden sind, da ansonsten der gesamte Prüfungsbericht vorgelesen werden müsste.

Die Abstimmung ergab, dass die Mitglieder einstimmig auf die Verlesung des gesamten Prüfungsberichtes verzichten.

Herr Henn liest das Prüfungsergebnis des Genossenschaftsverbands vor:

„Das Ergebnis der vereinfachten Prüfung fassen wir wie folgt zusammen:

Die Förderung der Mitglieder erfolgt durch die Beteiligung an regenerativen Energieprojekten, durch Dividendenausschüttungen auf die Geschäftsguthaben und durch die Verzinsung der gewährten Nachrangdarlehen. Ziel ist es, den Klimaschutz in der Region mit eigenen Projekten voranzubringen, deren Finanzierung und Nutzung in Bürgerhand liegt. Die Genossenschaft verbindet konkrete Klimaschutzmaßnahmen mit einem finanziellen Vorteil der Mitglieder.

Die Genossenschaft hat im Prüfungszeitraum Nachrangdarlehen von diversen Mitgliedern geschlossen. Die Darlehenshöhen variieren dabei und betragen bis zu 6,3 €T je Mitglied. Der vereinbarte Zins ist angemessen. Die Laufzeit beträgt 6 Jahre. Die Mitglieder wurden über die Bedeutung des Nachranges und deren rechtliche Folgen informiert. Die hierdurch erzielten Einnahmen in Höhe von 548,3 T€ wurden der pro regionale Energie Solarpark Waldsolms GmbH & Co. KG betragsgleich als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Durch die Erträge aus der Einspeisevergütung soll die Tilgung erfolgen. Darüber hinaus bestehen aus Vorjahren Nachrangverbindlichkeiten ggü. Mitgliedern von 231,0 €T (im Vorjahr 376,2 T€).

Ausweislich der Erklärung des Vorstandes vom 9. Januar 2023 haben sich gegenüber der zuletzt uns vorgelegten Fassung der Satzung vom 26. Januar 2021 keine Veränderungen ergeben. Ferner hat uns der Vorstand erklärt, dass sich in Bezug auf die Geschäftstätigkeit seit unserer letzten Prüfung nach § 53 Abs. 1 GenG keine Veränderungen ergeben haben.

Aus der Durchsicht der in § 53a Abs. 2 GenG genannten Unterlagen ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Geschäftstätigkeit im Prüfungszeitraum nicht im Einklang mit der Satzung stand.

Des Weiteren ergaben sich aus der Durchsicht der in § 53a Abs. 2 GenG genannten Unterlagen keine Anhaltspunkte dafür, an einer geordneten Vermögenslage oder ander Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu zweifeln.

...

Genossenschaftsverband- Verband der Regionen e. V.

Frank Esser

Wirtschaftsprüfer“

Zu TOP 6 – Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der Versammlungsleiter kommt zur Feststellung des vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschlusses 2022 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses.

Der Vorstand trug die Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2022 unter Punkt 2 der Tagesordnung vor.

Es folgt die Abstimmung darüber, dass die Mitglieder den Jahresabschluss zum 31.12.2022 - also der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang - in der vorgelegten Form genehmigen und damit feststellen.

Die Mitglieder stimmen einstimmig mit 122 Ja-Stimmen - ohne Enthaltungen - der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 in der vorgelegten Form zu.

Herr Henn erläutert, dass sich aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 folgende Situation ergibt:

Jahresüberschuss 2022	€ 74.624,33
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	€ <u>4.087,60</u>
Summe	€ <u>78.711,93</u>

Der Vorstand schlägt, nach Beratung mit dem Aufsichtsrat, der Generalversammlung vor, aus diesem Betrag folgende Gewinnverwendung zu beschließen:

Zuführung zu den gesetzlichen Rücklagen	€ 3.935,60
Zuführung zu den freien Rücklagen	€ 3.935,60
Gewinnausschüttung als Dividende	€ <u>50.625,75</u>
Restbetrag (als Gewinnvortrag auf neue Rechnung)	€ <u>20.214,98</u>

Der Ausschüttungsbetrag entspricht - wie im Vorjahr - 3,0% der dividendenberechtigten Geschäftsguthaben der Genossenschaft. Die Dividende wird, sofern die Mitglieder dies in der Folge beschließen, am 20. August 2023 ausgezahlt.

Der verbleibende Betrag von € 20.214,98 wird als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Herr Henn stellt diesen Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder stimmen einstimmig mit 122 Ja-Stimmen – ohne Enthaltungen – der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses und des Gewinnvortrages 2022 sowie - in einer separaten Abstimmung - wiederum einstimmig mit 122 Ja-Stimmen – ohne Enthaltungen – der Auszahlung der Gewinnausschüttung am 20. August 2023 zu.

Zu TOP 7 – Beschlussfassung über die Entlastung

a) der Mitglieder des Vorstandes und

b) der Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Henn führt aus, dass die Aufsichtsratsmitglieder die ordnungsgemäße Leitung der pro regionale energie eG durch den Vorstand bestätigen und auch der Aufsichtsrat seinen Pflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Vor diesem Hintergrund bittet Herr Henn die anwesenden Mitglieder, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat – jeweils in getrennten Abstimmungen - die Entlastung zu erteilen.

a) Für die Entlastung des Vorstandes (die zwei anwesenden Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt) stimmten:

mit Ja: 120

mit Nein: 0

Enthaltungen: 0

b) Für die Entlastung des Aufsichtsrates (die vier anwesenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind nicht stimmberechtigt) stimmten:

mit Ja: 118

mit Nein: 0

Enthaltungen: 0

Somit wird dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat jeweils einstimmig für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

Herr Henn bedankt sich im Namen des Aufsichtsrats und auch im Namen des Vorstandes für diesen Vertrauensbeweis.

Zu TOP 8 – Wahlen zum Aufsichtsrat

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrates haben sich seit der letzten Generalversammlung keine Änderungen ergeben. Mit Ablauf der heutigen Generalversammlung scheidet Herr Lars Rottschäfer aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Henn bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei dem ausscheidenden Aufsichtsratsmitglied. Er berichtet, dass Herr Rottschäfer sein Engagement im Aufsichtsrat fortsetzen möchte und er zur Wiederwahl kandidiert. Weiter stellt sich als Vertreter der Niederlassung im Hochtaunuskreis Herr Eike Becker zur Wahl.

Da es keine Beschränkung nach oben in der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder gibt, kommt es nicht zu Ausschlusswahl, sondern beide Kandidaten können in den Aufsichtsrat gewählt werden.

Auf Nachfrage eines Mitgliedes erläutert Herr Henn, dass die Aufsichtsratsmitglieder die Aufsichtsratsstätigkeit ehrenamtlich für die Genossenschaft ausüben. Auf weitere Nachfrage wurde ausgeführt, dass nicht alle Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig an den Sitzungen des Gremiums teilnehmen bzw. sich entsprechend engagieren.

Die beiden Kandidaten stellen sich kurz vor, hiernach erfolgten die separaten Abstimmungen über die beiden Aufsichtsratskandidaten.

Für die Wahl von Herr Eike Becker stimmten:

mit Ja: 121

mit Nein: 0

Enthaltungen: 1

Herr Becker erklärt auf Nachfrage des Versammlungsleiters, dass er die Wahl annimmt.

Für die Wahl von Herr Lars Rottschäfer stimmten:

mit Ja: 121

mit Nein: 0

Enthaltungen: 1

Auch Herr Rottschäfer nimmt die Wahl an.

Herr Henn stellt fest, dass die neuen Aufsichtsratsmitglieder gewählt sind und gratuliert den zur Wahl bzw. Wiederwahl. Er wünscht dem Aufsichtsrat in der neuen Zusammensetzung eine weiter konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Zu TOP 9 – Verschiedenes

Hier wurden einige weitere Punkte, wie die Verlustsituation im eingestellten E-Car-Sharing-Betrieb, die Projektstände der Solarparks in Idstein bzw. Altendiez, die Möglichkeiten im Bereich Agro-PV und die Geschäftsidee Speicherlösungen diskutiert bzw. besprochen.

Abschließend dankte der Vorstand sich auch beim Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit.

Herr Henn bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht der Genossenschaft eine dynamische und erfolgreiche Entwicklung im Jahr 2023.

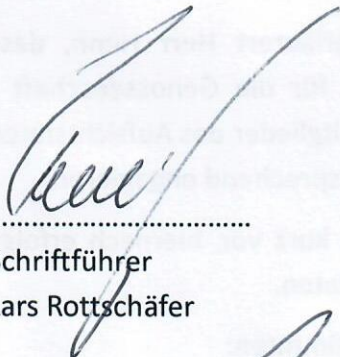
Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022 wurde um 20:58 Uhr geschlossen.

Im Anschluss waren alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

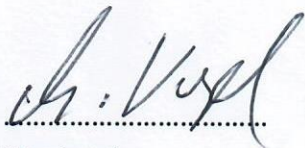
Hohenstein, den 31. Juli 2023



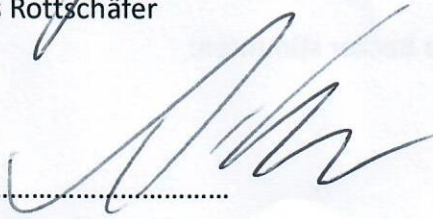
.....
Aufsichtsratsvorsitzender
Harald Henn



.....
Schriftführer
Lars Rottschäfer



.....
Vorstand
Manfred Vogel



.....
Vorstand
Adrian Scherer

Anlagen:

1. Belege über die Einberufung der Generalversammlung vom 20. Juli 2023
2. Verzeichnis der erschienenen bzw. vertretenen Mitglieder der pro regionale Energie eG bei der Generalversammlung vom 20. Juli 2023